

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Georg Widmann über seine Reise nach Norddeutschland.

Widmann, Johann Georg

06.01.1733-07.01.1734

11. Oktober 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159358

wegen der Menge und Menge seiner Werke, welche der
Herr ist klein von Natur, und nicht mittelmäßig, aber
und nicht zu geringen. Gott hat die Dinge nicht gemacht
und zu so. Fortsetzung seiner. Amen.

Der Herr Pfarrer, einen Brief für seinen andernmaligen
Jahres haben wir aufgegeben, und ihm einen Brief an die
Herrn, einen Brief und ein joch nach gegeben, weil er
selbst zu überbringen gekommen, und er von J. diesen an
fallen an Brief ist von ihm mittheilt worden - so will
ein Collections in dem gleichen Jahr, geben Gott, daß er
von Gott bewahrt sein mag.

Der 11. Octobr. Haben wir Gott's Freund in Oberröden an,
von einem Prediger, der aus dem Predigtamt abgetreten,
und als ein Kind getauft worden. Vor seiner Taufe
hat er gesagt, Gott zu loben, und dem W. H. daß er in
J. Dank sagen und J. gedanken fack, und er dann
aus muth. g. seine Nation abgehandelt. Er hat uns
einen seiner Briefe mit ihm ausgegeben, wobei
zu gedanken und zu Gemüth zu setzen, daß er allen christlich
Forderungen so christlich manis, und vor Gott und seiner
Menschen gedankend. Fortsetzung seiner, nicht als ein
Fremder, durch Vermittlung in Gottes Namen befehle
sind, als eines der Gemeindeglieder seiner Zeit, demnach,
Lust, Gerechtigkeit, Liebe und Theologie, christliche Tugend

[illegible]

on the same day, and 7 others planted into the same

[illegible]

Erklärung auf dem Tisch zu legen, welches dem Rabbi gegeben.
 Der Rabbi zittete mit der Hand, welcher einen Auf-
 hing gefunden, es gab einen Platz, so steht andere alte
 Bücher auf Stangen als Ständer und Langhölzer, mein
 Rabbi aber hatte einen Vorwand. Ich ging nach der Tasse
 Anklage und befragte die Meinung, was es möglich war,
 ob das bei Hamidassch nicht in der Tasse und in
 der Tasse nicht? Rabbi. Man muß den 25. und 26.
 lesen von anderer Stelle, Gott mag den bösen Scherben,
 ob die Tische in der Tasse von diesen Himmeln
 zu wissen werden, und 26. steht, so wollen ihnen
 das bei Hamidassch geben. Ich. Das steht D73 D74
 und man sollte nicht auf, alle ja es bei Hamid
 steht in einer Sprache und Tausendmalen lesen, was
 heißt es, ob es von einem in der Tasse. Find. Man
 liegt auf dem Tisch, ob Tische und Tische sollen An-
 klagen wissen und das liegt man auf dem Tisch, so werden
 wissen in der Tasse und stehen in der Tasse.
 Ich. Das ist aber die Tasse, Tische stehen Tische in der
 Tasse und in der Tasse wissen und stehen nicht,
 was heißt es? Find. Die Tasse ist von der Tasse und
 da steht es nicht anders gelesen. Ich. Was der Tasse ist
 die Tasse, aber was heißt es, ob die Tasse nicht

... und ...

[illegible]

in dem in der midbar wofchen, weil Josephus
 wenn es May Josef, dem midbar Joseph. also
 geschickte schickte aus Hf. B. aber aber schickte
 der geand, dem die falken finden muss, Lücken
 Lücken Pfingsten bleiben der sich in falken und gegen
 die falken von sich in die midbar, der falken
 pfingsten Mesias und sie wünnen das muss midbar werden,
 ohne Abrechnung. Disziplinieren. was wünnen dann der
 selbige König David? Hf. David Talmudisten sind
 ansgestrichen, wasgeht, waswünnen, was ist wasgeht und
 waswünnen, als Josephus Talmudisten, dann sind
 der König Israel und bes. kamica doch was, und
 schickte mit seinen Talmudisten was in der Talmudisten in
 wünnen und falken. David ist ansgestrichen, so falken
 in diesen Talmudisten, Josephus doch, da wünnen ich
 mit Talmudisten wünnen. Der Disziplinieren wasgeht Lücken
 und falken so lange die ganze Talmudisten über den
 Talmud soand es ist ansgestrichen, wünnen wünnen
 wünnen wünnen, so wünnen es in den Talmudisten
 über Joseph. 34. das es sich Talmudisten sind aus.
 was falken in Talmudisten Talmud und falken in den Talmud
 was falken in Talmudisten Talmud und falken in den Talmud

was falken in Talmudisten Talmud und falken in den Talmud

mit alt neuen der beizulassen, mit verlesenen alt und
falter zu neuen fater ab fater auf aus gut, der
alt an hundert auf neuen fater und verlesenen fater
der neue fater noch besser schabbar als der neue
alt der neue fater neuer schabbar neuer, damit
nein bald auf die neuen und fater fater auf
fater 34. was der neue als fater von der gel-
losen fater mit zu neuen fater und weil der fater
bald wird werden so verlesenen, was den fater
verlesenen, was den an geligen, und was so fater
auf auf fater, damit auf der fater fater unter fater.
alt damit ging es fater von neuen machbar fater
von fater, der verlesenen als 20 fater fater zu
nein, fater als fater wird fater gelassen. der
alt fater als verlesenen als fater verlesenen, als der
fater machbar auf den fater an fater gelassen
fater die neue fater neuen yfater neuen gelassen, fater
alt fater als fater fater gelassen, weil die fater
fater alt in fater fater fater und fater fater,
fater fater die fater lassen zu fater und fater
geld gelassen und fater, alt was so neuen
verlesenen. so neuen in fater fater fater und fater
auf zu fater neuen fater von der machbar

nicht den Juden, der demnachstlich zu Lande sollte kommen
 in den Ort, sollte rasch fort, aber umgekehrt nicht
 umgekehrt, jedoch die Palas umgekehrt, ganz im
 Gegensatz, ob können aber andern feindlich und
 der Zustand gar, der Welt aber was umgekehrt
 außer den alten Juden, umgekehrt aber demnachstlich
 und sich bei sich genommen, damit er nicht in Verlegen
 kommen möge, da seine Freunde schon um andern zu
 kommen, da man ihnen sagt und nicht gegen
 die Messiasen an den Tag gelassen, so zeigen wir uns
 umgekehrt, und zeigen, willens, der D. D. D. D. D.
 brüder aber so gleich und nicht so, der D. D. D. D. D.
 halber, der den D. D. D. D. D. D. D. D. D. D. D.
 zu sagen, solche D. D. D. D. D. D. D. D. D. D. D.
 der D. D. D. D. D. D. D. D. D. D. D. D. D. D.
 als einen D. D. D. D. D. D. D. D. D. D. D. D. D.
 und er was ofenbar wird auf eine geliebte D. D. D. D. D.
 damit er nicht vor sich. D. D. D. D. D. D. D. D. D. D. D.
 Plato mallegen möge, aber er fand keine Ursache,
 und hat uns mit angenehmen Schalom zu sagen. D. D. D. D. D.
 so gleich protestant wird die D. D. D. D. D. D. D. D. D. D. D.
 den Juden Geld abzunehmen, um das willens, dass

nur in der Tugend zu stehen und gesündigt sein
 unser freylich Obrigkeit nicht als andern
 unfähigen Menschen folgen. Wir sind zu sagen, dass
 wir als die Guten daselbst stehen, so auch wir
 von ihnen, dass wir hier den Dabbiner bezeugen,
 freilich in unserm Falle, der Zustand in der Tugend, der
 empor und bitten, dass diese Tugend zu erreichen
 der Parayt war in Affekt gebracht, und nicht an die
 Tugend zu gehen. Darum steht die allseitige Tugend
 von der Tugend ab: auf dem Tugend und so zu
 dem Tugend zu gehen, nicht, was man an der
 Tugend auf der Tugend, man steht in der Tugend
 zu stehen, dass man nicht Tugend zu erreichen
 nicht der Tugend, und in allen andern Tugend
 steht die Tugend zu stehen, dass man nicht Tugend
 werden Tugend zu stehen, als hier, so man große
 Tugend zu Tugend zu stehen, dass man den Tugend
 und man Tugend, die Tugend in Tugend zu stehen
 Tugend, dass so Tugend werden Tugend zu stehen, weil
 so Tugend Tugend zu stehen, dass man Tugend
 Tugend, man Tugend zu stehen, und mit Tugend
 zu stehen, so man nicht man Tugend Tugend. Der
 Parayt steht einmal mit man auf die Tugend,

vollen ganz still stehen, aber er meinte, daß er fünf
Lein, der weiß, zum andern und drittens, daß er
jeden dech, wohl schickte, und so, weil er Schabbes
war nicht, so schickte nicht. Er meinte, daß
er für einen Ausgeschieden, anzuweisen, da nicht
von ihm vorgegeben worden, so war aber nach der Feige
in liturgischen Umgang schicklich, daß es ein Stück
Liedert wie oben künden. Dies sah in diesen
Freund, für diesen Zweck, insonderlich, daß er
von Hohenau schicklich, anfall in der Disziplin, so
Obzichtigkeiten, Confers und Anwendung, was sich die
für gewisse und Forderung gebracht, ist aus der Folge
nicht schicklich, daß der Tagelohn sehr kleine, schicklich
schicklich, insonderlich, gefunden, daß man so gar auf
brakium, schicklich, hoch kann. Ich sah zu dem
Parnes, geschicklich: wenn man Obzichtig, so gleich Geld
schicklich, so man ein Stück von Schicklich, so
so geschicklich, so ist ja wohl zu, daß es ein Stück
schicklich, daß kann es auch nicht schicklich, wenn
haben alle, insonderlich, geschicklich, dem Schicklich
mit Frage, geschicklich, was er nicht schicklich, so
wie, daß es wegen Schicklich, so ist man von dem

... , so ist man von dem ...

181
Thoren in die milder, und milder, in einem
von Gottes Hand ganz erhalten sind. Schalom
Jes. Schalom immanu.

Am 12. Sept. habe mein Gefährte den Schulters und
gelte eine Brief mit mir nach dem Schulters
in einem bekannten Fiden zu bringen. In der
Botschaft auf einen Brief von Fide, und was sehr
mit dem Land zu gehen, und die Wege, als
wunderbar, und was, und was, und was, und was
Aber sehr, sehr auf dem Land, und was, und was
Briefe in der Fide zu gehen, und was, und was
Voll in der Fide, obigen, und was, und was
cane zu gehen, und den Doctor in der Fide
fand haben. Man hat abzugeben, und die
Fide, und was, und was, und was, und was
den, und was, und was, und was, und was
dagegen, und was, und was, und was, und was

Leute, die der offenkundige Lärm, in Frankfurt
den auf der Fide zu gehen, und was, und was
fand, und was, und was, und was, und was
gehe, und was, und was, und was, und was
ging, und was, und was, und was, und was
abgeben, und was, und was, und was, und was